

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

## Weiserflächen-Netz Nidwalden

**Waldrevier: 1**

**Weiserfläche: Muottergotteswald, Dallenwil**

Zwischenprotokoll: 02.07.2019

### Inhalt

1	Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung .....	2
2	Bestandesgeschichte, vorangehende Begehungen und Dokumentationen .....	2
3	Ereignisse und ausgeführte Massnahmen.....	3
4	Aktueller Zustand und Veränderungen .....	3
5	Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung .....	3
6	Diverses .....	4
7	Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme.....	4

### Beilagen

- Orthofotoplan 2022, 1:1'000
- Orthofotoplan 2022, 1:5'000
- Waldgesellschaften, 1:1'000
- Vegetationshöhenmodell 2010, 1:1'000
- Übersichtsplan, 1:5'000
- Formular 1 (2019)
- Formular 2 (2011)
- Formular 3 (2013)
- Formular 5
- Fotodokumentation (2013, 2019)
- Protokoll Vollkluppierung

### Checkliste

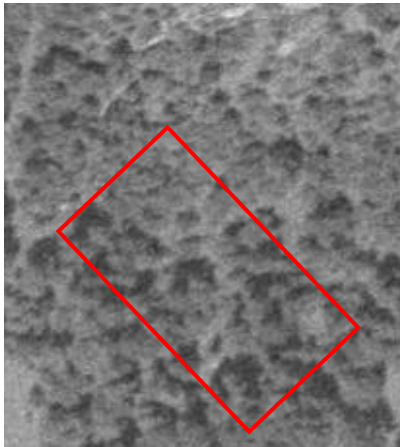
- Markierungen angebracht
- Fotos aufgenommen
- Formulare ausgefüllt
- Protokoll

## 1 Datum und Beteiligte der Einrichtung/Begehung

19.07.2011	Thomas Achermann, Praktikant
02.07.2013	Andreas Kayser, Forstingenieur Andreas Mathis, Förster
02.07.2019	Odermatt Josef, Förster Andreas Mathis, Förster

## 2 Bestandesgeschichte, vorangehende Begehungen und Dokumentationen

Nach dem Föhnsturm 1916 wurden im oberen Bereich des Muottergotteswaldes Fichten angepflanzt. Von diesem Sturmereignis blieb das Waldgebiet der Weiserfläche jedoch verschont. In den letzten Jahrzehnten wurden vor allem Einzelstammnutzung für Bauholz, Hagholz und Brennholz in Wiesenberg geschlagen. Beim Sturm Lothar 1999 stürzten einige Bäume um. Die letzte Nutzung bei der Weiserfläche erfolgte 2011 durch einen Verjüngungsholzschlag (ca. 60m<sup>3</sup>), gerückt mit dem Helikopter. Im Jahr 2013 wurden in der Weiserfläche ca. 50 Stück Fichten gepflanzt.



Luftbild 1955, swisstopo



Luftbild 2004, swisstopo

Datum	Begehung/Dokumentation	Fazit
02.07.2011	Begehung	NaiS- Formular 2
02.07.2013	Einrichtung der Weiserfläche Fotodokumentation	Steinschlagverletzungen bei allen Baumarten Wildverbiss merklich, aber tragbar
02.07.2019	Begehung/ Dokumentation Fotodokumentation Fotos von querliegenden Stämmen	Ausfall des Bergahornes ist ein erheblicher Verlust Konkretere Fragen definiert!

### 3 Ereignisse und ausgeführte Massnahmen

#### Ereignisse

1999	Sturm Lothar wirft einige Bäume
2013-2019	Oberster querliegender Stamm gebrochen und abgerutscht

#### Ausgeführte Massnahmen

2011	Verjüngungsholzschlag (ca. 60m <sup>3</sup> )
2013	Pflanzung von ca. 50 Stück Fichten
Bis 2017	Jährlich Fichtenpflanzung ausgesichelt
März 2017	Steine oberhalb der querliegenden Stämme entfernt und sicher deponiert
Jährlich	Chemischer Wildverbiss Behandlung an Fichte und Tanne

### 4 Aktueller Zustand und Veränderungen

<b>Boden</b>	Bodenverletzung	2019	Keine vorhanden
	organische Auflage	2019	
	Bodenoberfläche	2019	Geschlossen, nicht Erosionsfähig, viele liegende Steine, einige umgekippte Wurzelstöcke, liegendes Totholz
<b>Vitalität</b>	Kernwüchse	2019	Bu/ Fi machen sehr vitalen Eindruck Kronen der Bu/ vorallem Ah reagieren gut auf Eingriff, Ah Kernwüchse selten
<b>Stabilität</b>	Krankheiten	2019	Bis 70% der Es zeigen Kronenverlichtung
	Randbäume	2019	Bäume am Saum stabil, keine Bäume umgestürzt oder gebrochen
<b>Konkurrenzvegetation</b>		2019	Die Vegetation mit Hochstauden ist üppig, jedoch nur kleinflächig eine Konkurrenz
<b>Mischung</b>		2019	Mischung VJ unten: 50Bu, 20Fi, 20Es, 10Ul/Ah/Vb/Mb Mischung VJ oben: 60Fi, 20Es, 15Ah, 5Ta/ Vb

### 5 Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

#### Geplante Massnahmen

Bis 2024 Keine Massnahmen geplant

#### Beobachtungspunkte/ Fragestellungen

2013 festgelegt Siehe Formular 1

- 2019 festgelegt
- Können in der Fläche einige stabile Ahorne heranwachsen?
  - Wie entwickeln sich die Ah Stockausschläge? Sind einige stabil genug, dass sie Teil der zukünftigen Bestockung sein können?
  - Wie entwickeln sich die Eschen?
  - Wie entwickeln sich die Bestandesränder und der einzelne Ahorn (BH1) unter dem Fotostandort 1?
  - Kann sich im Bereich A & D neben den gepflanzten Fichten weitere Verjüngung entwickeln (Laubholz)?
  - Schaffen es die Tannen in die Dickungsstufe?
  - Können im Schutz von Vogelbeere und Mehlbeere andere Baumarten (Ahorn) aufwachsen?
  - Wie gross ist das Potential der Ulme?
  - Was passiert mit den Steinen hinter den querliegenden Stämmen unterhalb Fotostandort 1?

- Braucht es im angrenzenden Baumholz einen Eingriff, um die Verjüngung mit Seitenlicht zu fördern (einige Bäume fällen und liegen lassen / Verjüngung auf Totholz)

## 6 Diverses

- 2019
- Der Ausfall des Bergahorns ist ein erheblicher Verlust für die zukünftige Stabilität und für die Schutzwirkung
  - Verjüngung mit Seitenlicht ist bei dieser Vegetationskonkurrenz ohne Vorverjüngung kaum möglich
  - Werden Bäume quer in das Transitgebiet gefällt und liegen gelassen muss der Stamm schräg in eine potenzielle Ablagerungsstelle münden
  - Auf das Aussicheln der Fichtenpflanzungen kann verzichtet werden
  - Die Fichten und Weisstannen sollen weiterhin chemisch gegen Wildverbiss behandelt werden
  - Die erfreuliche Verjüngung der Buche zeigt das Potential dieses Standortes für die Bu. Dass die Bu im unteren Teil häufiger vorkommt, ist vermutlich eine Folge davon, dass sie 2013 im Aufwuchs schon vorhanden war

## 7 Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme

### Nächste Zwischenbegehung 2024

- Aufnahme von Eckpunkten, Fotostandorten und weiteren relevanten Punkten mittels GPS-Trimble!
- Fotostandorte und Eckpunkte neu mit Farbe markieren

### Nächste Wirkungskontrolle 2028